

## Anlage 1                    „Lebensbedrohliche Einsatzlagen“

### Indikatoren:

Nachfolgend aufgeführte Aspekte können bei der Beurteilung der Lage als Indikator für eine „Lebensbedrohliche Einsatzlage“ sprechen:

- Anwendung von größtmöglicher und grausamer **Gewalt**
- **Menschenansammlungen** als Ziel
- **Vielzahl** an Menschen sind von Gewalt betroffen
- Verbreitung von **Angst und Schrecken**
- **besondere Aufmerksamkeit** in Öffentlichkeit und Medien beabsichtigt
- **Verluste bei Tätern** werden in Kauf genommen
- Täter haben **kaum Verhandlungsinteresse**
- Einsatz von **Kriegswaffen und Sprengstoffen**
- **mehrere** gleichzeitige oder zeitlich versetzte Ereignisse
- Zweit- und Drittanschlag **auch auf Einsatzkräfte** möglich
- **hochdynamische** Einsatzlagen (insbesondere in Raum und Ausmaß)
- besondere **chaotische Anfangsphase** durch entsprechende Meldebilder

### Definitionen:

#### Lebensbedrohliche Einsatzlage

Bei einer lebensbedrohlichen Einsatzlage als Oberbegriff handelt es sich zunächst um eine nicht eindeutig klassifizierbare Einsatzlage **mit hohem Gefährdungspotenzial für** das Leben von Opfern, Unbeteiligten **und Einsatzkräften**. Hierbei wird durch den oder die Täter mittels Waffen, Sprengmitteln, gefährlichen Werkzeugen bzw. Stoffen oder außergewöhnlicher Gewaltanwendung gegen Personen vorgegangen, diese verletzt oder sogar getötet und weiter auf Personen eingewirkt.

#### Amoklage

Eine Amoklage liegt vor, wenn **ein Täter** anscheinend **wahllos oder gezielt** – insbesondere mittels Waffen, Sprengmitteln, gefährlichen Werkzeugen oder außergewöhnlicher Gewaltanwendung – eine in der Regel zunächst nicht bestimmbare Anzahl von

Personen verletzt oder getötet hat beziehungsweise wenn dies zu erwarten ist und der Täter weiter auf Personen einwirken kann.

### Terrorlage

Terrorismus ist das Ausüben von Gewaltaktionen gegen Menschen zur Erreichung politischer, wirtschaftlicher oder religiöser Ziele. Eine Terrorlage liegt vor, wenn terroristische Gewalttäter zur Erreichung ihrer Ziele gewaltsam auf eine größere Anzahl von Opfern – ggf. unter arbeitsteiligem, organisiertem Zusammenwirken, in einer Kommandostruktur oder kommandoähnlichen Struktur und über einen längeren Zeitraum – einwirken sowie die Tötung von Opfern beabsichtigen oder in Kauf nehmen.

### Mobile Lage

Mobile Lagen weisen den Charakter auf, dass sie **nicht auf einen Ort eingrenzbar** sind.

### Stationäre Lage

Im Gegensatz zur mobilen Lage ist die stationäre Lage **auf einen oder mehrere Schadenorte begrenzt**.

### Multiple / parallele Anschlaglagen

Hierbei handelt es sich um mehrere zeitgleiche oder zeitversetzte Anschläge innerhalb einer Region oder eines Landes. Wesentliche **Zielsetzung** ist es, ein möglichst großes Chaos zu verbreiten und die **Einsatzkräfte und -organisationen massiv zu überlasten**.

### „Combined Hit“

Hier ist die **kombinierte Durchführung mehrerer Anschlagarten** (z.B. Sprengstoffanschlag in Verbindung mit Schusswaffengebrauch) gemeint. Gegebenenfalls finden diese zeitgleich an einem Ort statt.

### „Second Hit“

Hierbei handelt es sich um einen **Zweitanschlag am bzw. in unmittelbarer Nähe des ersten Anschlagortes**, nachdem durch das erste Ereignis („First Hit“) Einsatzkräfte bereits vor Ort konzentriert sind. Dieser „Second Hit“ kann auf unterschiedliche Weise – beispielhaft mittels Spreng- und/oder Explosivmitteln – durchgeführt werden.